

Handelszeitung und volkswirtschaftliche Rundschau.

Die Banken im ersten Semester 1914.

Die Periode des Abstiegs, als die man das Jahr 1913 für die deutschen Kreditbanken bezeichnen darf, nicht allein wegen der Minderung der verteilbaren Reingewinne, sondern auch wegen der Einschränkung der Kredite und des Stillstandes, den die Kontokorrentkreditoren, also die eigentlichen aktiven Geschäftsinhaber der erwerbstätigen Kreise, bei den Banken trotz der beispiellosen Steigerung des deutschen Warenexports aufweisen, hat sich im ersten Semester 1914 fortgesetzt.

2 Proz. zuungunsten dieses Jahres. Da die Banken diesmal einen sehr großen Prozentsatz ihrer Mittel wegen mangelnder anderweitiger Verwendung in Wechseln anlegten, so lag sich auf den ersten flechtigen Blick erkennen, daß enorme Mindergewinne aus dieser Position erlossen sein müssen. Endlich ergaben auch die Ausleihungen für tägliches Geld so tiefe Sätze, daß auch hier stattliche Einbußen resultieren müssen.

auf dem Weiwanower Werke ein dreimonatiger Arbeiterstreik herrschte. Im Absatz der Braunkohle trat eine für das Ertragnis ungünstige Verschiebung in der Richtung ein, daß sich im Berichtsjahre das Interesse der Abnehmer mehr den minderwertigen Marken zuwandte und demnach insbesondere der Verkauf der Bogheadkohle in empfindlicher Weise zurückblieb.

Papierpesos; seit 1. Januar 5 525 796 (5 142 453) Papierpesos.
* Anatonische Eisenbahn. 28. Mai bis 3. Juni 248 846 (+40 196) Fr. und seit dem 1. Januar 4 910 214 (+343 461) Fr.

Verschiedene Gesellschaften.

* Schuhert & Salzer, Maschinenfabrik, Akt.-Ges., in Chemnitz. Interessenten weisen wir auf das im Anzeigenteil bekanntgegebene Nummernverzeichnis der ausgelosten Teilschuldverschreibungen der approx. 105 Prozent rückzahlbaren Anleihe des Unternehmens.

* Metallwarenfabrik Baer & Stein, Akt.-Ges. in Berlin. Wie mitgeteilt wird, liegen für den Kurzurückgang der Aktien keinerlei Gründe vor, der Geschäftsgang ist nach wie vor befriedigend.

* Deutsche Vacuum Oil Company in Hamburg. Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 1913, dem Bericht des Vorstandes zufolge, einen Nettogewinn von 436 083 M erzielt und damit nicht nur den Verlustsaldo vom Jahre 1912 gedeckt, sondern noch einen Betrag von 295 468 Mark erübrigt. Auch im Jahre 1913 brauchte nur ein ganz geringer Teil des Bedarfs im Auslande gedeckt zu werden, dagegen konnte der Absatz der aus deutschem Rohöl der Provinz Hannover hergestellten Produkte gegenüber dem Vorjahre wesentlich erhöht werden.

Dieses beständige Fortschreiten in der Entwicklung des Betriebes und die Leistungsfähigkeit der Fabriken lassen hoffen, daß auch im laufenden Jahre ein mindestens ebenso gutes Ergebnis erzielt werden, wie es das abgelaufene Geschäftsjahr gebracht hat.

* Oelfabrik Groß-Gerau in Bremen. Die ordentliche Generalversammlung genehmigte die Regularien. Der Vorsitzende teilte mit, die Rohwarenpreise hätten einen weiteren nicht unbedeutenden Rückgang erfahren, wodurch das Geschäft besser geworden sei und die im Geschäftsbericht ausgesprochene Erwartung auf ein normales Ergebnis verstärkt werde.

* Zum Konkurs der Akt.-Ges. Metzler & Co. in München. In der Versammlung der Obligationäre ist nach längerer Debatte und nach Erklärungen der juristischen Vertreter der verschiedenen Interessengruppen einstimmig ein Abkommen getroffen worden, nach dem in der Hauptsache die Gläubiger gegenüber der Aktiengesellschaft auf 15 Proz. des Nennwerts der Schuldverschreibungen und deren Verzinsung verzichten, sich aber insgesamt und jeder einzeln die ihnen in Verbindung mit ihren Forderungen aus den Schuldverschreibungen etwa gegen Dritte zustehenden Rechte vorbehalten. Da in der Versammlung mehr als die gesetzlich erforderlichen 1 333 334 M Obligationen vertreten waren, ist der Beschluß rechtmäßig.

Stoffgewerbe.

* Zwischen der Tuchkonvention und den Abnehmerverbänden haben, wie jetzt bekannt wird, kürzlich Beratungen stattgefunden, die sich auf die Erledigung der Musterschutzfrage und der Angelegenheit der Fakturungsgeschäfte erstreckten. Auch die Frage der Abgabe von Gratismustern an Ausnahmefirmen bildete noch in gewisser Hinsicht einen Gegenstand von Meinungsdivergenzen. Obschon bei beiden Parteien der Wunsch nach einer Einigung besteht, so herrscht doch auf beiden Seiten Verstimmlung, weil es wider Erwarten noch nicht gelungen ist, sich über die erwähnten Punkte zu einigen.

* Am Bradforder Wollmarkt hielt, wie uns mitgeteilt wird, die feste Stimmung weiter an. Der Konsum kauft, da er volle Preise bezahlen muß, nur gerade das Allernotwendigste, und infolgedessen blieben die Umsätze sowohl in Merinos als auch in Crossbreds limitiert.

Am englischen Textilmarkt sind nennenswerte Umsätze weder in englischen noch in Kolonialwollen während der abgelaufenen Woche erfolgt. Die Preise für das Rohprodukt bleiben fest und zugunsten der Verkäufer. Auf dem Kammzugmarkt herrscht wenig Leben, doch auch hier sind die Notierungen unverändert fest, teilweise sogar höher.

Dagegen hat sich in der Baumwollindustrie die Lage letzten Freitag geändert, ebensowenig die Preislage. Erfreuliche Nachrichten kommen aus der Leinenindustrie, und ebenso erscheint die Jutebranche etwas gebessert gegenüber den Vorwochen.

Genussmittel, Hotelwesen usw.

* Die Kapitalerhöhung der Holstenbrauerei in Altona. Die außerordentliche Generalversammlung der Holstenbrauerei, Akt.-Ges., in der über die von uns bereits angekündigte Kapitalerhöhung um 2 100 000 M auf 4 600 000 M beschlossen werden soll, wird nunmehr auf den 5. Juli d. J. einberufen. Von den neuen Aktien sind den Aktionären der Vereinsbrauerei der Hamburg-Altonaer Gastwirte in Hamburg 1600 Aktien in Gemäßheit des abgeschlossenen Fusionsvertrages zu gewähren. Die restlichen 500 Aktien werden einem Konsortium gegen Barzahlung des vollen Betrages vorzugsweise angeboten und sind von diesem den alten Aktionären der Holstenbrauerei zum vorzugsweisen Bezug anzubieten, und zwar zum Kurse von 175 Proz.

Versicherungswesen.

* Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein a. G. in Stuttgart. Im Monat Mai wurden 13 296 neue Versicherungsscheine ausgestellt und 10 125 Schadenfälle angemeldet. Von letzteren entfallen auf die Haftpflichtversicherung 2181 Personenschäden und 3472 Sach- und Vermögensschäden; auf die Unfallversicherung 4278 Fälle, von denen 18 den sofortigen Tod, die übrigen eine vorübergehende oder dauernde Arbeitsunfähigkeit der Verletzten zur Folge hatten; auf die Lebensversicherung treffen 194 Versicherungsfälle, darunter 87 Todesfälle. Die Jahresprämie ist in den 3 Abteilungen um 338 419 M gestiegen und betrug Ende Mai 38 389 345 M. Am 31. Mai 1914 waren 906 142 Versicherungsscheine in Kraft.

Innen- und Aussenhandel.

* Amerikanischer Außenhandel. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgeführten Waren betrug 11 920 000 Doll.

Betriebsausweis.

* Deutsch-Uberseeische Elektrizitäts-Gesellschaft. Companhia de Tranvias Electricas de Valparaiso. März 558 441 (l. V. 496 454) Papierpesos; seit 1. Januar 1 679 980 (1 456 383) Papierpesos. — Elektrizitätswerke in Buenos Aires. März 1915 947 (1 826 717)

Börsen- und Handelswesen.

XX An der gestrigen Düsseldorfer Effektenbörse war auf dem Kalkunxmarkt eine freundlichere Stimmung zu verzeichnen; gehandelt wurde Carlshalf, Neussollstedt und Fallersleben; zu festeren Preisen zeigte sich für Carlsudf. Hohenzollern, Burbach, Rotenberg und Kaiserslautern. Von Aktien wechselten Justus Ihre Besitzer. An Kohlenwerten waren Hermann zu besserem Kurse im Markt. Braunkohlenpapiere hatten keine besonderen Veränderungen aufzuweisen. Von Erzwerten zeigte sich zu höheren Preisen Nachfrage für Losise Brauneisenstein.

Bank- und Geldwesen.

* Die Deutsche Bank in Berlin fordert durch Bekanntmachung im Anzeigenteil die Aktionäre der Bergisch-Märkischen Bank zum Umtausch ihrer Aktien in neue Aktien der Deutschen Bank auf. Auf je 9000 M Aktien der Bergisch-Märkischen Bank mit Dividendenscheinen für 1914 und folgenden entfallen 6000 M neue Aktien der Deutschen Bank mit Dividendenerberechtigung vom 1. Januar 1914 ab. Die Aktien, die nicht spätestens bis zum 31. Juli 1914 bei dem Institut eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt.

ap Elberfelder Stadtanleihe. Wie wir hören, betrug die Uebereinkunft, zu dem die unter Führung der Nationalbank für Deutschland stehende Bankengruppe die neue approx. 5-Millionen-Anleihe der Stadt Elberfeld übernahm, 94,70 Proz. Von der Königl. Seehandlung lag ein Angebot von 94,60 Prozent vor.

* Neue Saarbrücker Stadtanleihe. Die Stadtverordnetenversammlung von Saarbrücken beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 18 Millionen Mark zum Zinssatz von 3½ bis 4 Proz., kündbar 10 Jahre nach der Begebung.

* 4proz. rumänische Rente von 1910. Die Ziehungliste der ausgelosten Nummern vorstehender Anleihe befindet sich im heutigen Anzeigenteil.

Montangewerbe.

* Montan- und Industrialwerke vorm. Joh. Dav. Stark in Unterbreitenbach bei Falkenberg a. d. Eger. Das mit 10,8 Mill. Kronen arbeitende Unternehmen vereinnahmte im 1913 laut Geschäftsbericht im ganzen 10,95 (l. V. 11,9) Millionen Kronen, davon aus dem Verkauf von Produkten, Kohle usw. 9,8 (10,3) Mill. Kronen. Nach Deckung sämtlicher Unkosten und bei Abschreibungen von 581 511 (568 155) Kr. ergibt sich ein Reingewinn von 18 785 (124 470) Kr. Eine Dividende (l. V. 1 Proz.) kommt nicht zur Verteilung.

Dem Bericht zufolge wurden auf allen Werken zusammen 8 442 142 (8 081 856) D.-Ztr., also 360 286 Doppelzentner mehr gefördert. Die Braunkohleerzeugung stieg um 478 948 D.-Ztr., während die Steinkohleerzeugung um 118 662 D.-Ztr. hinter der vorjährigen zurückblieb. Der Rückgang in der Förderung und im Absatz der Steinkohle ist darauf zurückzuführen, daß die Glashütte in Bras durch mehr als zwei Monate außer Betrieb war und

Zahlungseinstellungen usw.

- A.-A. = Anmeldefrist-Ablauf. l. Gl. = Erste Gläubigerversammlung. F.Z. = Prüfungstermin. A.-A. l. Gl. E.-T.
Leipzig. Zugerechneter Emil Paul Gruber in Leipzig-Plagwitz, Wittenholzer Str. 44 Konkursverwalter Kaufmann Max Lippmann in Leipzig. 18/7 23/7 27/7
Dresden. Drogengeschäftsinhaber Friedrich August Arthur Nitschmann, Sachsen-Drogenkonkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Eisenrodt. 18/7 24/7 24/7
Grimma. Güts- und Zogelzeiler E. Paul Hanke in Neunitz Konkursverw. Rechtsanwalt Dr. Franz in Grimma. 4/7 17/7 17/7
Niedersch. Sieben. Jäger-Wäsche-Industrie. H. E. Heubig. Schulmann geb. Becker. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Greff. 18/7 15/7 16/7
Helmstedt. Steinhilber H. Ernst, Winkler in Helmstedt Konkursverwalter Kaufmann Emil Gülich in Meppen. 20/6 16/7 21/6
Oschatz. Kaufmann Georg Günther in Malzkirk Konkursverwalter Rechtsanwalt Wolz. 28/7 17/7 14/6
Pflanz. Kolonialwarenhandlung Willy Artz. Franz Simon Konkursverwalter Ortsrichter Döhlberg. 18/7 20/7 27/7
Schreibenberg. Kaufmann K. W. K. in Ehrenfeld Kolonial- und Eisenwarenk. Konkursverwalter Rechtsanwalt Grunert in Schreibenberg. 18/7 22/7 22/7
Durch Zwangsvergleich aufgehoben: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns M. Arno Thiele, l. Abt. der Ea. Julius Thiele in Mauthagen. Konkursverw. Georg Gustav Loehmann, Führer Inhaber eines Fahrradgeschäfts in Leipzig-Stütz. Schlusstermin am 1. Juli. Konkursverw. August Hübner, Inhaber einer Kunstglaserei und Glashütten in Leipzig-Stütz. Eröffnung der nachträglich angemeldeten Forderungen am 21. Juli. Konkursverw. August Gross, Inhaber eines Herrenkonfektionsgeschäfts in Leipzig-Plagwitz. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen am 21. Juli.
In dem übrigen Reich.
Baden-Baden. Handelsges. C. E. Lorenz & Co. 28/7 29/7 18/6
Bonn. Handelsges. Gebrüder Cassel. 1/6 18/7 12/6
Gera. Textil-HZ. Kaufm. Leidt Gaitner in Städtelberg. 17/7 4/7 25/7
Nelson. Kaufm. Benno Robert, Inh. der Firma Geb. Barisch. 28/6 23/7 7/6
Wehlen. Kaufm. Gustav Birckel in Fa. Otto Lunde Nachf. 18/7 12/7 26/7
Ziegenhals. Kaufm. Josef Büttner. 18/7 20/7 29/7

Schiffsbewegungen.

- Norddeutscher Lloyd. (Leipzig. Generalagentur des Norddeutschen Lloyd, Georgring 1, Augustaplatz) Wurzberg 216 in Pernambuco, "Wittke" 216 in Quebec, "Fritz Henrich" 216 in Alexandria, "George Venturo" 216 in Montevideo, "Yerka" 216 in Genoa, "Littora" 216 in Genoa, "Klein" 216 in Hongkong, "Coburg" 216 in Lissabon, "Bilow" 216 von Antwerpen, "Kroppitz Wilhelm" 216 von Breseghaven, "Klenssch" 216 von Lissabon, "Kaiser Wilhelm der Große" 216 von New York, "Friedrich der Große" 216 von Baltimore, "Sigmaringen" 216 von Malta, "Goben" 216 von Futatabu.
Hamburg-Amerika-Linie. (Generalagentur O. Penning, Augustaplatz 2) "Steigerwald" 216 in Progresso, "Seaburg" 216 in Colon, "Nelson" 216 in O. V. Adriatic" 216 in Cuxhaven, "Strand" und "Valstadt" 216 auf der Elbe, "Godenfeld" 216 in Hanka, "Persia" 216 in Lissabon, "Kurmark" 216 in Antwerpen, "Cervantes" 216 in Plymouth, "Suvia" 216 in Antwerpen, "Indianola" 216 in Pensacola, "Granada" 216 in Santos, "Horda" 216 von Seattle, "Liberia" 216 von Colombo, "La Plata" 216 von Rio de Janeiro, "Andronika" 216 von New Orleans, "Spring" 216 von Havre, "Motta" 216 von Genoa, Kaiserin Auguste Victoria" 216 von Cuxhaven, "Sigmund" 216 von Syrakus, "Bohemia" 216 von Norfolk, "Bardonia" 216 von Buenos Aires, "La Plata" 216 von Victoria.
Hamburg-Argentinische Handels- und Schiffsverkehrs-Gesellschaft. (Generalagentur C. Binning, Augustaplatz 2) "Kap Finisterre" 216 in Buenos Aires, "Kap Roek" 216 in Lissabon, "Bahia" und "Petropolis" 216 in Pernambuco.
Schleppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt von dem Halleschen Speditionsverein. Akt.-Ges., Halle a. S. (Vertrauer M. K. A. Schneider, Leipzig, Jakobstr. 4) Eingetroffen in Halle am 24. Juni: die Kühne Nr. 209 und 94.
Eilverkehr Hamburg-Kleinewittenberg. Speditions-Verein. Mittelschiffische Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft Kleinewittenberg. Vertreter Otto K. K. K., Leipzig Abgegangen am 24. Juni von Hamburg: Eilkahn Nr. 4 und von Kleinewittenberg Eilkahn Nr. 8.
Wasserkunde am 24. Juni. Dresden — 114 (Fall 4 36) Magdeburg + 114 (Wuch 6 1/2). Berlin + 120 (Fall 4 1/2). Köln + 6 7/8 (Fall 1 1/2). Trotha + 2 1/2 (Wuch 6 1/2).